

Essenz: Liebliche Kinder, ihr studiert jetzt, um rein zu werden. Lernt und lehrt auch andere.
Frage: Trotz welchen Wissens herrscht dennoch die Finsternis der Unwissenheit in der Welt?
Antwort: Es ist das Wissen Mayas, durch das die Zerstörung stattfindet. Die Menschen fliegen zum Mond. Sie besitzen große Kenntnis, aber niemand hat das Wissen von der neuen und der alten Welt. Alle befinden sich in der Dunkelheit der Unwissenheit. Ohne das Dritte Auge des Wissens sie sind blind. Euch ist jetzt das Dritte Auge des Wissens gegeben worden. Kinder, ihr versteht, dass die Menschheit nur Gedanken der Zerstörung in ihrem Kopf hat, während ihr stets Gedanken der Schöpfung habt.

Om Shanti. Der Vater erklärt euch durch Brahmas Körper. Brahma ist ein Mensch. Die Seele Brahma befindet sich in diesem Körper und Ich komme hierher und setze mich zu ihr. Zuallererst, prägt euch das fest ein. Brahma hier wird auch Dada genannt. Ihr Kinder solltet festes Vertrauen haben und durchdenkt mit diesem Vertrauen das Wissen. Der Vater sagt selbst, dass Er den Körper Brahmas betritt, wenn der sich im letzten seiner vielen Leben befindet. Euch Kindern wurde erklärt, dass dies das Wissen der erhabensten Gita ist, das Juwel aller Schriften. Shrimat – das sind die erhabensten Richtlinien und sie werden euch von Gott allein gegeben. Wenn ihr Seinen erhabenen Anweisungen folgt, werdet ihr Gottheiten. Der Vater sagt: „Ich komme, wenn ihr infolge falscher Anweisungen unrein geworden seid. Es gilt, auch die Bedeutung der Verwandlung von Menschen in Gottheiten zu verstehen. Der Vater kommt hierher, um lasterhafte Menschen in lasterlose Gottheiten zu verwandeln. Die Gottheiten im Goldenen Zeitalter sind auch Menschen, jedoch besitzen sie göttliche Tugenden. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, haben die Menschen nur schlechte Eigenschaften. Dies ist die Welt der Menschen, doch ihr hier habt einen göttlichen Intellekt, wohingegen andere einen verkommenen Intellekt haben. Ihr habt das Wissen und alle anderen verrichten Anbetung. Wissen und Anbetung sind von einander getrennt. Es gibt so viele Bücher über die Anbetung, aber nur 1 Buch des Wissensbuch. Es kann nur 1 Buch des Ozeans des Wissens existieren. Alle anderen, die eine Religion gründen, haben auch nur 1 Buch; man nennt es ihre religiöse Schrift. Die Gita ist das 1. religiöse Buch. Die 1. Religion ist das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten und nicht die Hindureligion. Die Menschen meinen, dass die Hindureligion durch die Gita etabliert wurde, und dass Krishna das Wissen der Gita gesprochen hat. Wann hat er das getan? Sie würden sagen: „Vor undenklichen Zeiten!“ Die von Gott Shiva gesprochenen Worte werden in keiner anderen Schrift erwähnt. Ihr versteht nun, dass durch das Wissen, das uns der Vater jetzt vermittelt, aus Menschen Gottheiten wurden. Es ist das uralte Raja Yoga Bharats. In dieser Gita steht: „Lust ist der größte Feind“ und von diesem Feind wurdet ihr besiegt. Der Vater befähigt euch, dieses Laster abzulegen und somit die Welt zu erobern, d.h. Meister der Welt zu werden. Der Unbegrenzte Vater sitzt hier und erklärt euch durch Brahmas Mund hier. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen, wohingegen Brahma der Vater der Menschen ist. Sein Name ist Prajapita Brahma. Wenn ihr die Menschen nach dem Namen von Brahmas Vater fragt, sind sie irritiert. Brahma, Vishnu und Shankar müssen doch auch einen Vater haben. Brahma, Vishnu und Shankar werden in der Subtilen Region als Gottheiten gezeigt. Shiva wird über ihnen dargestellt. Ihr Kinder wisst, dass die Seelen, die Kinder von Shiv Baba, Körper annehmen, während Er stets der Höchste Vater, die Höchste Seele ist. Die Seele sagt durch den Körper: „Höchster Vater.“ Das ist doch leicht zu verstehen! Es ist das Studium von Alpha und Beta. Wer lehrt euch? Wer vermittelte das Wissen der Gita? Krishna kann man nicht als Gott bezeichnen, denn er ist ein körperliches Wesen. Krishna trägt eine Krone, während Shiva unkörperlich ist und keine Krone trägt. Nur Er ist der Wissensozean. Baba ist der Same, das lebendige Wesen. Auch ihr seid lebendige Wesen. Ihr kennt den Beginn, den Verlauf und das Ende des Kalpabaums. Obgleich ihr keine Gärtner seid, versteht ihr, wie Samen gesät werden und Bäume daraus wachsen. Jene Samen sind nicht bewusst, aber dieser Eine hier ist es. Seelen werden als lebendige Wesen bezeichnet. Nur ihr Seelen besitzt dieses Wissen. Andere Seelen können dieses Wissen nicht haben. Somit ist der Vater der Lebendige Same des Baumes der Menschheit. Das ist die lebendige Schöpfung. All jene Samen sind nicht bewusst und sie können kein Wissen in sich tragen. Shiva ist der bewusste Same, der alles Wissen der Welt in sich trägt. Er besitzt das Wissen der Schöpfung, der Erhaltung und der Zerstörung des gesamten Baumes. Wie dann der neue Baum hervorkommt ist

unsichtbar. Der Vater kommt inkognito und Er euch dieses Wissen auf verborgene Weise. Ihr wisst, dass der Setzling jetzt gepflanzt wird. Gegenwärtig sind alle Seelen unrein. Achcha, wer taucht als 1. Blatt des Baumes auf? Krishna ist das 1. Blatt des Goldenen Zeitalters. Lakshmi und Narayan kann man nicht so bezeichnen. Ein neues Blatt ist klein und wird dann größer. Es gibt soviel Lob für diesen lebendigen Samen. Andere Blätter tauchen auch auf, aber ihr Lob ist graduell unterschiedlich. Ihr werdet jetzt Gottheiten. Das Wichtigste ist, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Wir sollten so werden wie sie. Es gibt auch ihre Abbilder. Gäbe es sie nicht, wie könntet ihr dieses Wissen in eurem Intellekt behalten? Diese Bilder sind sehr hilfreich. Auf dem Anbetungsweg werden diese Bilder verehrt, während ihr auf dem Wissenspfad dieses Wissen erhaltet, damit ihr wie diese Abbilder werden könnt. Auf dem Anbetungsweg würdet ihr nie auf den Gedanken kommen, dass ihr so werden solltet wie sie. So viele Tempel werden auf dem Anbetungsweg gebaut. Für wen werden die meisten gebaut? Gewiss für Shiv Baba! Die nach Ihm kommen sind Seine Schöpfung. Die 1. Schöpfung sind Lakshmi und Narayan. Nach Shiva sind sie es, die am meisten verehrt werden. Ihr Frauen und Mütter, die ihr das Wissen vermittelt, werdet nicht angebetet; ihr studiert und darum werdet ihr jetzt noch nicht angebetet. Erst wenn ihr das Studium beendet habt und keine weitere Ausbildung mehr braucht, werdet ihr angebetet. Jetzt werdet ihr Gottheiten. Im Goldenen Zeitalter wird der Vater nicht kommen, um euch zu unterrichten. So eine Ausbildung gibt es dort nicht. Dieses Studium ist erforderlich, um Unreine zu läutern. Ihr wisst, dass der Einzige, der euch so rein macht wie sie, zuerst angebetet wird; danach werdet ihr, die Gottheiten, nach und nach verehrt. Wenn ihr absteigt beginnt ihr sogar, die 5 Elemente anzubeten. Sie anzubeten ist gleichbedeutend mit der Anbetung unreiner Körper. Ihr wisst jetzt, dass es das Königreich von Lakshmi und Narayan über der gesamten Welt gegeben hat. Wie und wann erhielten diese Gottheiten ihr Königreich? Niemand weiß das. Sie sprechen von Hunderttausenden von Jahren, aber so große Zeiträume kann niemand gedanklich erfassen. Darum behaupten sie, dass alles seit undenklichen Zeiten besteht. Nun versteht ihr, dass viele aus dem Dharma der Gottheiten in andere Religionen konvertierten. Wer in Bharat lebt, bezeichnet sich als Hindu; wenn sie erst einmal unrein geworden sind, empfinden sie es nicht richtig, sich Gottheit zu nennen. Die Menschen wissen jedoch von alledem nichts. Sie verleihen sich sogar noch erhabeneren Titel, als die Gottheiten. Obgleich sie sich vor den Denkmälern der reinen Gottheiten verbeugen und sie anbeten, halten sie sich selbst nicht für unrein. Speziell in Bharat verneigen sie sich so sehr vor den Kumaris! Vor den Kumars verneigen sie sich nicht. Sie verneigen sich eher vor den Frauen als vor den Männern, da den Frauen zu dieser Zeit der Wissensnektar gegeben wird. Der Vater betritt diesen Körper hier und ihr versteht auch, dass dieser Brahma Baba der große Brahmaputra des Wissens ist. Er ist männlich und der Strom des Wissens. Der Brahmaputra ist Indiens längster Fluss und bei Kalkutta mündet er in den Ozean. Dort findet eine Mela statt, aber die Menschen wissen nicht, dass dies hier das Treffen der Höchsten Seele mit allen Seelen ist. Den Strom aus Wasser nennt man Brahmaputra. Da sie das Brahmelement als Gott bezeichnen, halten sie den Brahmaputra für etwas reines. In Wirklichkeit ist der Ganges aber nicht der Läuterer. Dies hier ist das Treffen des Ozeans des Wissens mit Brahma, dem Fluss des Wissens. Der Vater sagt: „Derjenige, durch den die Adoption stattfindet, ist nicht weiblich. Das sind tiefgründige Angelegenheiten, die es zu verstehen gilt; danach werden sie wieder vergessen. Im Kupfernen Zeitalter verfassen die Menschen dann auf der Basis dieser Zusammenhänge die Schriften. Zuerst hatten sie handgeschriebene Schriftrollen und später ließen sie große Bücher drucken. Es gab damals keine Sanskritverse. Das ist eine ganz einfache Sache. Ich lehre euch Raja Yoga durch Brahmas Mund. Dann wird diese Welt zerstört und nichts von den Schriften bleibt erhalten. Sie werden dann auf dem Pfad der Anbetung erneut geschrieben. Die Menschen denken jedoch, dass diese Schriften von Anbeginn der Zeit an existieren. Das nennt man die Finsternis der Unwissenheit. Baba unterrichtet euch Kinder jetzt, und so tretet ihr in das Licht des Wissens. Jeder im Goldenen Zeitalter gehört zum Familienweg. Im Eisernen Zeitalter gehören sie, gemäß Drama, zum unreinen Familienweg. Später gibt es dann auch den Pfad der Isolation, der als Religion der Sanyassis bezeichnet wird. Sie verlassen Haus und Hof und leben in den Wäldern. Das ist begrenzte Entsagung, denn sie leben doch nach wie vor in dieser alten Welt. Ihr geht nun in die Neue Welt. Das Dritte Auge des Wissens habt ihr vom Vater erhalten und daher werdet ihr wissend. Kein Wissen ist großartiger, als dieses hier. Jenes ist Mayas Wissen, durch das die Zerstörung stattfindet. Die Menschen fliegen zum Mond, um ihn zu erforschen. Das ist für euch nichts Neues. All das ist der Pomp Mayas. Die prahlen so sehr mit ihren Leistungen und strengen sich enorm an, um einige Wunder vorzuweisen. Indem sie so große Wunder vollbringen, erschaffen sie nur Verlust. In ihrem Geist hegen sie lediglich Gedanken

der Zerstörung. Seht nur, was sie ständig tun. Sie wissen genau, dass die Welt durch all ihre Waffen zerstört wird. Immer wieder testen sie alles. Es heißt: „Während 2 Katzen gegeneinander kämpften, fraß die dritte Katze die Butter.“ Es ist eine kurze Geschichte, doch das Spiel dauert lang. Die Namen der Hauptschauspieler werden verherrlicht und es ist vorherbestimmt, dass durch sie die Zerstörung stattfindet. Jemand muss dafür zum Instrument werden. Christen glauben, dass einst das Paradies existierte, aber sie selbst werden dort nicht sein wenn es wieder existiert und auch Moslems und Buddhisten nicht. Dennoch besitzen die Christen zurzeit den besseren Verstand. Die Menschen Bharats sagen, dass die Gottheitenreligion vor Hunderttausenden von Jahren existierte und darum sind sie Buddhas! Der Vater kommt nur in Bharat und macht die unvernünftigsten Menschen zu den Weisesten. Doch das geschieht nur, wenn ihr euch an Ihn erinnert! Baba erklärt euch alles so einfach: „Denkt an Mich und euer Intellekt wird zu einem goldenen Gefäß, worin ihr dieses Wissen sehr gut verinnerlichen könnt. Nur wenn ihr auf dieser Pilgerreise der Erinnerung bleibt, könnt ihr von eurer Schuldenlast entbunden werden. Wenn ihr der Murli nicht zuhört, verschwindet das Wissen wieder aus eurem Intellekt.“ Da der Vater barmherzig ist, zeigt Er euch Methoden, wie ihr euch erheben könnt und Er wird euch bis zum Ende unterrichten. Achcha, heute ist der Tag, Bhog anzubieten. Bietet es an und kommt schnell zurück! Es ist nutzlos, das Paradies zu sehen und Visionen der Gottheiten zu haben. Ihr braucht einen sehr scharfen und verfeinerten Intellekt, um das verstehen zu können. Der Vater spricht durch diesen Mund: „Denkt an Mich! Nur Ich bin der Läuterer, euer Vater. Die Redewendung: „Ich esse mit Dir und ich sitze bei Dir“, bezieht sich auf die jetzige Zeit. Wie könnte denn das in der Subtilen Welt stattfinden? Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Der Vater tritt in Dadas Körper ein und vermittelt euch das Wissen der Gita, damit ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt; d.h. von lasterhaften in lasterlose Menschen. Geht immer weiter voran mit diesem Vertrauen. Befolgt Shrimat, werdet erhaben und tugendhaft.
2. Macht euren Intellekt durch die Pilgerreise der Erinnerung zu einem goldenen Gefäß und bewahrt dieses Wissen immer in eurem Intellekt. Deswegen solltet ihr unbedingt der Murli zuhören und sie studieren.

Segen: Möget ihr ständig des Vaters segnende Hand auf eurer Stirn erfahren und so ein Zerstörer der Hindernissen werden.

Von Ganesh sagt man, er sei ein Zerstörer der Hindernisse. Nur diejenigen, welche im Besitz aller Kräfte sind, sind Zerstörer der Hindernisse. Nutzt diese Kräfte der Zeit entsprechend und kein Hindernis kann bestehen bleiben. In welcher Form auch immer Maya vor euch erscheint – bleibt einfach wissensvoll. Eine wissensvolle Seele kann niemals von Maya besiegt werden. Wenn ihr Babas segnende Hand auf eurer Stirn fühlt, dann ist der Tilak des Sieges schon aufgetragen. Gottes Hand und Seine Gesellschaft lassen euch zu einem Zerstörer der Hindernisse werden.

Slogan: Nur wer selbst die Tugenden verinnerlicht hat, ist eine Verkörperung der Tugenden und kann sie anderen spenden.

*****Om Shanti*****